

Art. 16 - Der Königliche Erlass vom 3. Juni 1999 zur Regelung der Modalitäten für das Kartenmanagement bei Fußballspielen, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 3. November 2001, wird aufgehoben.

Art. 17 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 18 - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 20. Juli 2005

ALBERT

Von Königs wegen:
Der Minister des Innern
P. DEWAELE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 10 juni 2006.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 10 juin 2006.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 2759

[C - 2006/00417]

10 JUNI 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 23 november 2005 tot vaststelling van veterinairerechtelijke voorschriften voor de invoer en de doorvoer van bepaalde levende hoefdieren

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groot.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 23 november 2005 tot vaststelling van veterinairerechtelijke voorschriften voor de invoer en de doorvoer van bepaalde levende hoefdieren, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 23 november 2005 tot vaststelling van veterinairerechtelijke voorschriften voor de invoer en de doorvoer van bepaalde levende hoefdieren.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 10 juni 2006.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 2759

[C - 2006/00417]

10 JUIN 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 23 novembre 2005 établissant les règles de police sanitaire relatives à l'importation et au transit de certains ongulés vivants

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 23 novembre 2005 établissant les règles de police sanitaire relatives à l'importation et au transit de certains ongulés vivants, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 23 novembre 2005 établissant les règles de police sanitaire relatives à l'importation et au transit de certains ongulés vivants.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 10 juin 2006.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Bijlage — Annexe

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST VOLKSGESUNDHEIT,
SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE UND UMWELT**

23. NOVEMBER 2005 — Königlicher Erlass zur Festlegung der Veterinärbedingungen für die Einfuhr und die Durchfuhr bestimmter lebender Huftiere

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 24. März 1987 über die Tiergesundheit, insbesondere des Artikels 15 Nr. 2;

In Erwägung der Richtlinie 2004/68/EG des Rates vom 26. April 2004 zur Festlegung der Veterinärbedingungen für die Einfuhr und die Durchfuhr bestimmter lebender Huftiere in beziehungsweise durch die Gemeinschaft, zur Änderung der Richtlinien 90/426/EWG und 92/65/EWG und zur Aufhebung der Richtlinie 72/462/EWG;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 15. Juni 2005;

Aufgrund der Stellungnahme Nr. 31-2005 des Wissenschaftlichen Ausschusses der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette vom 25. Juli 2005;

Aufgrund des Gutachtens 39-190/3 des Staatsrates vom 25. Oktober 2005, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

KAPITEL I — *Begriffsbestimmungen*

Artikel 1 - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1) «Drittländer»: andere Länder als die Mitgliedstaaten sowie die Gebiete der Mitgliedstaaten, in denen weder die Richtlinie 89/662/EWG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt noch der Königliche Erlass vom 31. Dezember 1992 über die veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit bestimmten lebenden Tieren und Erzeugnissen gelten,

2) «zugelassenem Drittland»: ein Drittland oder einen Teil eines Drittlandes, aus dem die in Anlage I erwähnten lebenden Huftiere gemäß Artikel 3 eingeführt werden dürfen,

3) «amtlichem Tierarzt»: einen Tierarzt, der von den Veterinärbehörden des Drittlands ermächtigt ist, lebende Tiere zu untersuchen und amtliche Gesundheitsbescheinigungen auszustellen,

4) «Huftieren»: die in Anlage I erwähnten Tiere,

5) «Agentur»: die Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette,

6) «Kommission»: die Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

7) «Einfuhr»: die Einfuhr von Tieren aus einem Drittland in die Europäische Gemeinschaft.

KAPITEL II — *Gesundheitsvorschriften für die Einfuhr bestimmter lebender Huftiere*

Art. 2 - Lebende Huftiere dürfen nur mit einer vorherigen Genehmigung der Agentur über eine auf belgischem Staatsgebiet gelegene zugelassene Grenzkontrollstelle eingeführt oder durch das belgische Staatsgebiet durchgeführt werden.

Art. 3 - Lebende Huftiere dürfen nur aus Drittländern oder aus Teilen von Drittländern eingeführt und durchgeführt werden, die in einer oder mehreren Listen aufgeführt sind, die von der Kommission erstellt wurden.

Art. 4 - Der Minister kann auf der Grundlage der Entscheidungen der Kommission spezifische Tiergesundheitsvorschriften für die Einfuhr und die Durchfuhr von lebenden Huftieren aus Drittländern festlegen.

Art. 5 - Lebende Huftiere dürfen nur dann eingeführt werden, wenn das zugelassene Drittland die folgenden Garantianforderungen erfüllt:

1) Die Tiere müssen aus einem Gebiet stammen, das nach den in Anlage II erwähnten allgemeinen Grundkriterien suchenfremd ist und in das keine Tiere verbracht werden dürfen, die gegen die in Anlage II erwähnten Tierseuchen geimpft wurden.

2) Die Tiere müssen den von der Kommission festgelegten spezifischen Tiergesundheitsvorschriften genügen.

3) Die Tiere müssen vor dem Tag ihres Verladens zum Versand für einen Zeitraum, der in den in Nr. 2 erwähnten spezifischen Tiergesundheitsvorschriften festzulegen ist, im Hoheitsgebiet des zugelassenen Drittlands gehalten worden sein.

4) Die Tiere müssen vor dem Versand von einem amtlichen Tierarzt untersucht worden sein, damit gewährleistet ist, dass die Tiere gesund sind und die Transportvorschriften der Richtlinie 91/628/EWG, insbesondere über die Wasser- und Futtermittelversorgung, eingehalten werden.

5) Die Tiere müssen von einer Veterinärbescheinigung gemäß Artikel 7 begleitet sein, die nach einem von der Kommission bestimmten Bescheinigungsmuster ausgestellt wurde.

6) Beim Eintreffen in der Europäischen Gemeinschaft über eine auf belgischem Staatsgebiet zugelassene Grenzkontrollstelle müssen die Tiere unverzüglich gemäß Artikel 4 des Königlichen Erlasses vom 31. Dezember 1992 über die Organisation veterinärrechtlicher Kontrollen für Tiere und bestimmte Erzeugnisse tierischen Ursprungs, die aus Drittländern eingeführt werden, kontrolliert werden.

Art. 6 - Der Minister kann auf der Grundlage der Entscheidungen der Kommission Abweichungen von den Artikeln 3 und 4 des vorliegenden Königlichen Erlasses gewähren, wenn die lebenden Huftiere

1. ausschließlich und vorübergehend zum Grenzweidegang oder zum Einsatz als Zugtiere in der Nähe der Grenze der Gemeinschaft bestimmt sind,

2. für Sportveranstaltungen, für den Zirkus, für Tierschauen und Ausstellungen, jedoch nicht für kommerzielle Transaktionen bestimmt sind,

3. für einen Zoo, einen Vergnügungspark, ein Versuchslabor oder eine amtlich zugelassene Einrichtung oder ein amtlich zugelassenes Institut oder Zentrum im Sinne von Artikel 2 Nr. 2 des Ministeriellen Erlasses vom 31. August 1993 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den Handel mit Tieren, Samen, Eizellen und Embryonen sowie für ihre Einfuhr, soweit sie diesbezüglich nicht den in Anlage III Buchstabe A zum Königlichen Erlass vom 31. Dezember 1992 über die veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit bestimmten lebenden Tieren und Erzeugnissen erwähnten spezifischen Gemeinschaftsregelungen unterliegen,

4. mit zollamtlicher und amtstierärztlicher Genehmigung und unter zollamtlicher Aufsicht und unter Aufsicht der Agentur ausschließlich über zugelassene Grenzkontrollstellen durch das belgische Staatsgebiet durchgeführt werden, wobei die Beförderung nur unterbrochen werden darf, um das Wohlbefinden der Tiere sicherzustellen,

5. von ihren Eigentümern als Heimtiere mitgeführt werden,

6. nach Verlassen der Gemeinschaft an einer zugelassenen Grenzkontrollstelle der Gemeinschaft gestellt werden, und zwar

- a) innerhalb eines Zeitraums von dreißig Tagen, nachdem sie die Gemeinschaft für einen der Zwecke gemäß den Nummern 1), 2) und 5) verlassen haben,

- b) oder wenn sie durch ein Drittland durchgeführt worden sind,

- 7) zu einer gefährdeten Tierart gehören.

Art. 7 - § 1 - Bei der Einfuhr in oder der Durchfuhr durch das belgische Staatsgebiet ist für jede Tiersendung eine Veterinärbescheinigung vorzulegen, die den Anforderungen gemäß Anlage III genügt.

§ 2 - In der Veterinärbescheinigung ist zu bestätigen, dass die Anforderungen der Richtlinie 2004/68/EG des Rates und andere geltende Tiergesundheitsvorschriften der Gemeinschaft oder gegebenenfalls Vorschriften, die diesen Anforderungen gleichwertig sind, eingehalten wurden.

§ 3 - Die Veterinärbescheinigung kann Erklärungen enthalten, die in anderen Hygiene-, Tiergesundheits- und Tierschutzvorschriften der Gemeinschaft vorgesehen sind.

§ 4 - Die Verwendung der Veterinärbescheinigung gemäß § 1 kann auf der Grundlage der Entscheidungen der Kommission von der Agentur ausgesetzt, widerrufen oder erneut zugelassen werden, wenn die Tiergesundheitslage in dem zugelassenen Drittland dies rechtfertigt.

Art. 8 - Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Volksgesundheit gehört, kann die Anlagen zum vorliegenden Erlass ändern.

KAPITEL III — Sanktionen

Art. 9 - Verstöße gegen den vorliegenden Erlass werden gemäß dem Königlichen Erlass vom 22. Februar 2001 zur Organisation der von der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette durchgeführten Kontrollen und zur Abänderung verschiedener Gesetzesbestimmungen ermittelt und festgestellt.

Art. 10 - Verstöße gegen den vorliegenden Erlass werden gemäß dem Gesetz vom 24. März 1987 über die Tiergesundheit bestraft.

KAPITEL IV — Schlussbestimmungen

Art. 11 - Vorliegender Erlass wird mit 20. November 2005 wirksam.

Art. 12 - Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 23. November 2005

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit
R. DEMOTTE

Anlage I

Tierarten gemäß Artikel 1 Nr. 4)

Taxon		
Ordnung	Familie	Gattungen/Arten
Artiodactyla	Antilocapraeae	<i>Antilocapra</i> ssp.
	Bovidae	<i>Addax</i> ssp., <i>Aepyceros</i> ssp., <i>Alcelaphus</i> ssp., <i>Ammodorcas</i> ssp., <i>Ammotragus</i> ssp., <i>Antidorcas</i> ssp., <i>Antilope</i> ssp., <i>Bison</i> ssp., <i>Bos</i> ssp. (einschließlich <i>Bibos</i> , <i>Novibos</i> , <i>Poephagus</i>), <i>Boselaphus</i> ssp., <i>Bubalus</i> ssp. (einschließlich <i>Anoa</i>), <i>Budorcas</i> ssp., <i>Capra</i> ssp., <i>Cephalophus</i> ssp., <i>Connochaetes</i> ssp., <i>Damaliscus</i> ssp. (einschließlich <i>Beatragus</i>), <i>Dorcatragus</i> ssp., <i>Gazella</i> ssp., <i>Hemitragus</i> ssp., <i>Hippotragus</i> ssp., <i>Kobus</i> ssp., <i>Litocranius</i> ssp., <i>Madogua</i> ssp., <i>Naemorhedus</i> ssp. (einschließlich <i>Nemorhaedus</i> and <i>Capricornis</i>), <i>Neotragus</i> ssp., <i>Oreamuos</i> ssp., <i>Oreotragus</i> ssp., <i>Oryx</i> ssp., <i>Ourebia</i> ssp., <i>Ovibos</i> ssp., <i>Ovis</i> ssp., <i>Patholops</i> ssp., <i>Pelea</i> ssp., <i>Procapra</i> ssp., <i>Pseudois</i> ssp., <i>Pseudoryx</i> ssp., <i>Raphicerus</i> ssp., <i>Redunca</i> ssp., <i>Rupicapra</i> ssp., <i>Saiga</i> ssp., <i>Sigmoceros-Alecelaphus</i> ssp., <i>Sylvicapra</i> ssp., <i>Syncerus</i> ssp., <i>Taurotragus</i> ssp., <i>Tetracerus</i> ssp., <i>Tragelaphus</i> ssp. (einschließlich <i>Boocerus</i>)
	Camelidae	<i>Camelus</i> ssp., <i>Lama</i> ssp., <i>Vicugna</i> ssp.
	Cervidae	<i>Alces</i> ssp., <i>Axis-Hyelaphus</i> ssp., <i>Blastocerus</i> ssp., <i>Capreolus</i> ssp., <i>Cervus-Rucervus</i> ssp., <i>Dama</i> ssp., <i>Elaphurus</i> ssp., <i>Hippocamelus</i> ssp., <i>Hydropotes</i> ssp., <i>Mazama</i> ssp., <i>Megamuntiacus</i> ssp., <i>Muntiacus</i> ssp., <i>Odocoileus</i> ssp., <i>Ozotoceros</i> ssp., <i>Pudu</i> ssp., <i>Rangifer</i> ssp.
	Giraffidae	<i>Giraffa</i> ssp., <i>Okapia</i> ssp.
	Hippopotamidae	<i>Hexaprotodon-Choeropsis</i> ssp., <i>Hippopotamus</i> ssp.
	Moschidae	<i>Moschus</i> ssp.
	Suidae	<i>Babyrousa</i> ssp., <i>Hylochoerus</i> ssp., <i>Phacochoerus</i> ssp., <i>Potamochoerus</i> ssp., <i>Sus</i> ssp.
	Tayassuidae	<i>Catagonus</i> ssp., <i>Pecari-Tayassu</i> ssp.
	Tragulidae	<i>Hyemoschus</i> ssp., <i>Tragulus-Moschiola</i> ssp.
Perissodactyla	Rhinocerotidae	<i>Ceratotherium</i> ssp., <i>Dicerorhinus</i> ssp., <i>Diceros</i> ssp., <i>Rhinoceros</i> ssp.
	Tapiridae	<i>Tapirus</i> ssp.
Proboscidae	Elephantidae	<i>Elephas</i> ssp., <i>Loxodonta</i> ssp.

Gesehen, um Unseren Erlass vom 23. November 2005 zur Festlegung der Veterinärbedingungen für die Einfuhr und die Durchfuhr bestimmter lebender Huftiere beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit
R. DEMOTTE

Anlage II

Tierseuchen gemäß Artikel 5 Nr. 1 und allgemeine Grundkriterien, nach denen ein Gebiet als seuchenfrei gilt

Tierseuche	Kriterien	Betroffene Tiere
Maul- und Klauenseuche	Kein Seuchenausbruch, kein Hinweis auf Virusinfektion (*) und keine Impfung in den letzten zwölf Monaten	Alle Arten
Vesikuläre Stomatitis	Kein Seuchenfall in den letzten sechs Monaten	Alle Arten
Vesikuläre Schweinekrankheit	Kein Seuchenfall und keine Impfung in den letzten vierundzwanzig Monaten	Arten der Familie Suidae
Rinderpest	Kein Seuchenfall und keine Impfung in den letzten zwölf Monaten	Alle Arten
Pest der kleinen Wiederkäuer	Kein Seuchenfall und keine Impfung in den letzten zwölf Monaten	Arten der Gattungen Ovis und Capra
Lungenseuche des Rindes	Kein Seuchenfall und keine Impfung in den letzten zwölf Monaten	Arten der Gattung Bos
Lumpy skin	Kein Seuchenfall und keine Impfung in den letzten sechsunddreißig Monaten	Arten der Gattungen Bos, Bison und Bubalus
Rifttal-Fieber	Kein Seuchenfall und keine Impfung in den letzten zwölf Monaten	Alle Arten, außer die der Familie Suidae
Blauzungkrankheit	Kein Seuchenfall und keine Impfung in den letzten zwölf Monaten, mit angemessener Kontrolle der Culicoides-Population	Alle Arten, außer die der Familie Suidae
Schaf- und Ziegenpocken	Kein Seuchenfall und keine Impfung in den letzten zwölf Monaten	Arten der Gattungen Ovis und Capra
Afrikanische Schweinepest	Kein Seuchenfall in den letzten zwölf Monaten	Arten der Familie Suidae
Klassische Schweinepest	Kein Seuchenfall und keine Impfung in den letzten zwölf Monaten	Arten der Familie Suidae

(*) Gemäß Kapitel 2.1.1 des OIE-Handbuchs.

Gesehen, um Unseren Erlass vom 23. November 2005 zur Festlegung der Veterinärbedingungen für die Einfuhr und die Durchfuhr bestimmter lebender Huftiere beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit
R. DEMOTTE

Anlage III

Vorschriften für Veterinärbescheinigungen gemäß Artikel 7

1. Der Vertreter der zuständigen Versandbehörde, die eine Veterinärbescheinigung für eine Tiersendung ausstellt, muss die Bescheinigung unterzeichnen und sich davon überzeugen, dass sie ein Amtssiegel trägt. Besteht die Bescheinigung aus mehreren Blättern, so gilt dies für jedes Blatt.

2. Veterinärbescheinigungen müssen in der (den) Amtssprache(n) des Bestimmungsmitgliedstaats und des Mitgliedstaats abgefasst sein, in dem die Grenzkontrolle stattfindet, oder ihnen muss eine beglaubigte Übersetzung in diese Sprache(n) beiliegen. Ein Mitgliedstaat kann jedoch erlauben, dass eine andere Amtssprache der Gemeinschaft als seine eigene verwendet wird.

3. Das Original der Veterinärbescheinigung muss den Sendungen bei ihrer Einfuhr in die Gemeinschaft beiliegen.

4. Veterinärbescheinigungen müssen bestehen aus

a) einem einzigen Blatt Papier

oder

b) zwei oder mehr Seiten, die Teil eines einzigen unteilbaren Bogens Papier sind,

oder

c) mehreren Seiten, die so nummeriert sind, dass erkennbar ist, dass es sich um eine bestimmte Seite einer endlichen Reihe handelt (z. B. «Seite 2 von 4»).

5. Veterinärbescheinigungen müssen eine individuelle Kennnummer tragen. Besteht die Veterinärbescheinigung aus mehreren Seiten, so muss diese Kennnummer auf jeder Seite angegeben sein.

6. Die Veterinärbescheinigung muss ausgestellt werden, solange sich die Sendung, auf die sie sich bezieht, noch unter der Kontrolle der zuständigen Behörde des Versandlandes befindet.

Gesehen, um Unseren Erlass vom 23. November 2005 zur Festlegung der Veterinärbedingungen für die Einfuhr und die Durchfuhr bestimmter lebender Huftiere beigelegt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit
R. DEMOTTE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 10 juni 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 10 juin 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2006 — 2760

[C — 2006/00414]

10 JUNI 2006. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 30 januari 2006 tot vaststelling van de criteria en de procedure van selectie van de leden van de examencommissie bedoeld in artikel 34, § 2, lid 2 van het koninklijk besluit van 11 mei 2004 betreffende de voorwaarden voor erkenning van scholen voor het besturen van motorvoertuigen

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1°, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 30 januari 2006 tot vaststelling van de criteria en de procedure van selectie van de leden van de examencommissie bedoeld in artikel 34, § 2, lid 2 van het koninklijk besluit van 11 mei 2004 betreffende de voorwaarden voor erkenning van scholen voor het besturen van motorvoertuigen, opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmédy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 30 januari 2006 tot vaststelling van de criteria en de procedure van selectie van de leden van de examencommissie bedoeld in artikel 34, § 2, lid 2 van het koninklijk besluit van 11 mei 2004 betreffende de voorwaarden voor erkenning van scholen voor het besturen van motorvoertuigen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 10 juni 2006.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2006 — 2760

[C — 2006/00414]

10 JUIN 2006. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 30 janvier 2006 fixant les critères et la procédure de sélection des membres du jury d'examen visé à l'article 34, § 2, alinéa 2 de l'arrêté royal du 11 mai 2004 relatif aux conditions d'agrément des écoles de conduite de véhicules à moteur

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1°, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 30 janvier 2006 fixant les critères et la procédure de sélection des membres du jury d'examen visé à l'article 34, § 2, alinéa 2 de l'arrêté royal du 11 mai 2004 relatif aux conditions d'agrément des écoles de conduite de véhicules à moteur, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmédy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté ministériel du 30 janvier 2006 fixant les critères et la procédure de sélection des membres du jury d'examen visé à l'article 34, § 2, alinéa 2 de l'arrêté royal du 11 mai 2004 relatif aux conditions d'agrément des écoles de conduite de véhicules à moteur.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 10 juin 2006.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE